

## Niederschrift über die Bürgerversammlung am Montag, dem 18.11.2013

|                  |                    |                                    |
|------------------|--------------------|------------------------------------|
| <u>Anwesend:</u> | Kristina Schneider | Vorsitzende der Gemeindevertretung |
|                  | Klaus Büttner      | Bürgermeister                      |
|                  | Iris Mittendorf    | Beigeordnete                       |
|                  | Reinhard Schott    | Beigeordneter                      |
|                  | Brunhilde Steul    | Beigeordnete                       |
|                  | Ute Klingelhöfer   | Kämmerin                           |
|                  | Thomas Keitel      | Umweltberater                      |
|                  | Erika Weinbrod     | Schriftführerin                    |

Gäste: Herr Reiner Suntheim, Frau Schött – Landschaftsarchitekturbüro Suntheim  
Hans Pätzold, pätzold + kremer architekten  
Dipl.-Ing. Lennert Schultz, Ingenieurbüro für Bauwesen

Anwesende Bürger: ca. 100 Personen

### Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Umbau des ehemaligen HL-Marktes
3. Stand Sanierung Brücke Bischofsheimer Straße
4. Umgestaltung Lindenplatz
5. Verschiedenes
6. Fragen / Antworten

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Kristina Schneider, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Bürgerinnen und Bürger, den Gemeindevorstand sowie die anwesenden Gäste.

Auf Bitten des Landschaftsarchitekten Reiner Suntheim wurde der TOP 4 „Umgestaltung Lindenplatz“ vorgezogen und als TOP 2 in die Tagesordnung genommen. Die anderen TOPs verschoben sich entsprechend.

## **TOP 1 Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Klaus Büttner berichtete über folgende Punkte:

- Friedhof – Grabräumungen, Urnenwand, Toilettenanlagen
- Kindergärten – Außenanlage Kita „Pustebblume“, Einbau Fingerschutz
- Änderung Feuerwehr-Satzung und Feuerwehrgebühren-Satzungen
- Parkplätze Berliner Straße
- Transaktionsprozess mit E.ON
- Fahrradständer am Bahnhof
- Beitragskürzung Niddertalbahn
- Bouleplatz
- Wiederherstellung Weinbergsgrundweg
- Renaturierung Nidder
- Statistik Fließender Verkehr
- Schausteller Kerb
- Straßenbeleuchtung Tennisplatz
- Bücherschrank
- Antragstellung Dorferneuerungsprogramm
- Programm energetische Stadtsanierung

## **TOP 2 – Umgestaltung Lindenplatz**

Frau Schött, Landschaftsarchitekturbüro Suntheim, skizziert den momentanen Zustand des Lindenplatzes und stellt einen Entwurf zur künftigen Umgestaltung und Nutzung vor. Es ist u.a. ein Platz für Senioren vorgesehen und eine Stelle für Wasserspiele. Ebenfalls vorgesehen werden Kinderspielgeräte und generationsübergreifende Geräte.

Die anschließende Diskussion drehte sich weitestgehend um einen Ersatz für den dann wegfallenden Spielplatz, eventuell entstehender Lärm bei der künftigen Nutzung des Platzes und Integrierung der Anrainer bei der Platzgestaltung.

Bürgermeister Büttner betonte, dass der Platz künftig als Begegnungsstätte für Jung und Alt genutzt werden soll. Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Kristina Schneider, lud die Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an den öffentlichen Ausschuss-Sitzungen ein, in denen auch die Umgestaltung des Lindenplatzes Thema sein wird.

Frau Schneider bedankte sich bei Frau Schött und Herrn Suntheim für die Präsentation des Entwurfes.

## **TOP 3 Umbau des ehemaligen HL-Marktes**

Herr Pätzold, pätzold + kremer, gab einen Überblick zum aktuellen Stand der Umbauarbeiten. Der Plan sieht vor, dass das Dach des Gebäudes noch vor Weihnachten geschlossen werden soll. Momentan arbeitet das Architekturbüro an der Entwurfs-

ausarbeitung für die beiden zum Gebäude gehörenden Spielplätze (U3-Spielplatz und Kita-Spielplatz).

Zu den Kosten äußerte sich Herr Pätzold dahingehend, dass das vorgesehene Budget momentan minimal überschritten ist.

Bürgermeister Klaus Büttner sowie Frau Klingelhöfer erläuterten die Kosten im Einzelnen.

Zur Frage eines Bürgers, ob ein Abriss nicht günstiger gewesen wäre, antwortete der Architekt, dass die Struktur und Substanz des Gebäudes in Ordnung ist und keine Notwendigkeit zum Abriss des Gebäudes gesehen wurde.

Herr Haffer fragte nach, ob denn wirklich Bedarf an drei U-3-Gruppen besteht. Bürgermeister Büttner erläuterte, dass bis jetzt 20 Kinder auf der Warteliste stehen. Es ist vorgesehen, dass zwei Kita-Gruppen aus der „Pustebume“ und 1 U3-Gruppe aus dem „100-Morgen-Wald“ in das neue Gebäude einziehen werden. Des Weiteren wird es zwei neue U3-Gruppen geben.

Herr Pätzold merkte an, dass das Gebäude so gestaltet wird, dass eine flexible Nutzung gewährleistet ist. Das Haus soll eine Art Stadtteilhauscharakter erhalten.

Die Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Pätzold für die Ausführungen.

#### **TOP 4 Sanierung Brücke Bischofsheimer Straße**

Hierzu war Dipl.-Ing. Lennert Schultz eingeladen. Er berichtete, dass Bauwerksprüfungen gezeigt haben, dass die Brücke größere Schäden aufweist. Geplant ist, beidseitig der Brücke Fußwege anzubringen. Das Mauerwerk soll erhalten werden, die Flügelwände müssen durch die Verbreiterung erhöht werden.

Auf die Frage nach den anfallenden Kosten antwortete Herr Schultz, dass er von Gesamtkosten in Höhe von € 460.000,- ausgeht. Bürgermeister Büttner bemerkte, dass er davon ausgeht, dass 50 % der Kosten über Zuschüsse finanziert werden können.

Es ist geplant, dass die Sanierung der Brücke im Jahr 2014 begonnen und abgeschlossen wird. Der Zugverkehr wird während der Woche planmäßig verkehren, für ca. zwei Monate wird die Brücke an den Wochenenden gesperrt werden müssen.

Da keine weiteren Fragen mehr gestellt wurden, bedankte sich die Vorsitzende der Gemeindevertretung bei Herrn Schultz für die Vorstellung der Sanierungsmaßnahmen der Brücke an der Bischofsheimer Straße.

## **TOP 5    Verschiedenes**

Frau Ewald stellte das Projekt eines Garagenflohmarktes in Niederdorfelden vor, den sie 2 x pro Jahr durchführen möchte und warb bei den Bürgern darum, sich zu beteiligen und bei der Gemeinde für eine entsprechende Unterstützung.

Kristina Schneider bedankte bei Frau Ewald für die Vorstellung des Projektes und freute sich, dass eine Bürgerversammlung auch zur Vorstellung solcher Ideen genutzt wird.

## **TOP 6    Fragen und Antworten**

Zwei BürgerInnen monierten die Aktualität der Homepage der Gemeinde. Hierzu erklärte Herr Keitel, dass der Provider Programme umgestellt hat und des deshalb schwierig war, Aktualisierungen einzustellen.

Da keine weiteren Fragen mehr gestellt wurden, bedankte sich Frau Schneider bei den Anwesenden für ihr Kommen.

Die Versammlung begann um 20:00 Uhr und endete um 22:30 Uhr.

Niederdorfelden, den 19.11.2013

Für die Richtigkeit:

Erika Weinbrod  
Schriftführerin

gez. Kristina Schneider  
Vorsitzende der Gemeindevertretung